

etwas gewölbt, zusammenfliessend; die Apicalstrictur kaum schmaler als das erste Fühlerglied an der Basis dick. Die Seiten sind gerade. Das Schildchen flach gewölbt mit etwas unbedeckter Basis, sehr fein, weitläufig quer gerunzelt. Die Hemelytren ziemlich die Hinterkörperspitze überragend, an den Seiten sehr wenig gerundet; der Clavus und das Corium quer gerunzelt. Die grosse Membranzelle mit etwas spitz vorgezogener, leicht abgerundeter innerer Apicalecke. Die Beine halb abstehend behaart; die Schienen braun bedornt; das erste Glied der Hinterfüsse kürzer als das zweite; beide kürzer als das dritte.

Long. 6, lat. 2 mm.

West-Java, Tjinjiruan, 1700 M., 2 ♀♀ (Museum Helsingfors und Museum Leyden).

13. *Adelphocoris thoracatus* STÅL.

Capsus id STÅL, Öfv. Svenska Vet. Ak. Förh., 1855, p. 186. — *Adelphocoris* id. REUTER, Ann. Nat. Hofmus. Wien, 1907, p. 187.

Wie REUTER l.c. richtig vermutet hat ist diese Art ein echter *Adelphocoris*. Da er nur das Weibchen beschreibt und das Männchen vom letztgenannten etwas abweicht, mögen hier einige Ergänzungen beigelegt werden.

Beim ♂ sind alle Fühlerglieder einfarbig schwarz. Das dritte Fühlerglied ist etwas kürzer als das zweite; das letzte wenig länger als das erste.

Die Art variiert ziemlich stark betreffs der Farbe. Die dunkle Form scheint am häufigsten vorzukommen. Ausserdem liegen mir einige Exemplare vor, die einfarbig rotgelb sind und bei welchen die Kopfspitze und eine Längsbinde in der Mitte des Schildchens schwarz, und der Cuneus dunkelbraun mit hellerer Spitze sind (var. *pallescens* n. var.).

Die Art liegt mir aus folgenden Fundorten vor:

Java, Batavia, 1 ♀, Dr. TENGSTRÖM (Museum Helsingfors);